

Aktuelles zur Antibiotikaminimierung

Dr. Perleth, LK Cloppenburg

Aktuelles zur Antibiotikaminimierung

1. Neue Nutzungsarten, geänderte Fristen
2. Anforderungen an einen Maßnahmenplan
3. Feststellungen bei Kontrollen

Nutzungsarten Antibiotikaminimierung seit 01.01.2023



neu: Milchkühe, Mastkälber zugegangen bis 12 M,
Zuchtschweine, Saugferkel, abgesetzte Ferkel bis 30 kg,
Legehennen, Junghennen

fällt weg: Mastkälber bis 8 M, Mastrinder ab 8 M, Mastschweine
bis 30 kg

unverändert: Mastschweine über 30 kg, Mastputen, Masthühner

- verpflichtende Mitteilungen und Fristen wie bei den bereits etablierten Nutzungsarten zum 14.01. und 14.07.
- Ausnahme 23-1 aufgrund Anpassung der Datenerfassung in den Praxen – aktueller Stand?

Nutzungsarten Antibiotikaminimierung seit 01.01.2023



Milchkühe: > 25 Rinder, die der Milcherzeugung dienen ab der ersten Abkalbung

Färsen, Ammen-/ Mutterkühe **nicht mitteilungspflichtig**

Mastkälber zugegangen bis 12 M: > 25 Kälber → Fresseraufzucht, Kälber-/ Bullenmast... auch Umstallung eigener Kälber auf andere VVVO!

Zuchtschweine: > 85 Sauen und Eber, ab der Einstellung zur Ferkelerzeugung

Eigenremontierung > 30 kg **nicht mitteilungspflichtig**

Aktueller Stand neue Nutzungsarten

Nutzungsart:	mtpfl. (TAM)	nicht mtpfl. (TAM)	mtpfl. (Schätzung)
Mast bis 8 Mo	15	122	-
Mast ab 8 Mo	15	59	-
Milchkühe	124	15	169
Kälber zugegangen	446	89	n.e.
Ferkel bis 30 kg	241	79	n.e.
Mast ab 30 kg	1271	343	1209
Saugferkel	119	7	148
Zuchtschweine	132	9	148
Masthühner	193	10	206
Leghennen	17	1	24
Junghennen	5	0	6
Mastputen	227	3	213

→ keine Plausi bei Nichtmeldern trotz AB-Eingabe

Aktueller Stand neue Nutzungsarten

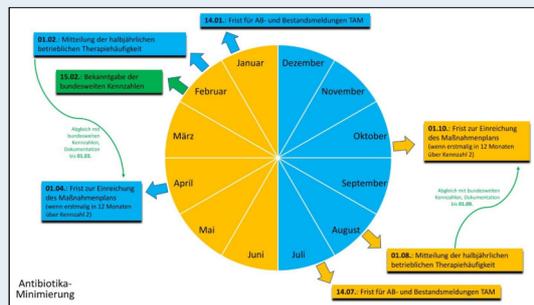
Berechnung Durchschnittsbestand für Tierarzneimittel-/Antibiotika-Datenbank (TAM) ?

	Anzahl
Milchkühe ab 1.Kalbung	76,15 ABM-mitteilungspflichtig (wenn über 25 im Halbjahres-Durchschnitt)
Kalb zugegangen	22,39 nicht ABM-mitteilungspfl. (wenn bis 25 im Halbjahres-Durchschnitt)
Rinder - sonstige (z.B. Ammen/Mutterkühe, Zuchttiere)	51,08 nie ABM-mitteilungspflichtig (nur zur eigenen Dokumentation)
Kälber, eigene Aufzucht	75,63 nie ABM-mitteilungspflichtig (nur zur eigenen Dokumentation)
Mastrinder, ab 12 Mon.	87,32 nie ABM-mitteilungspflichtig (nur zur eigenen Dokumentation)
nicht klar zuordenbar	0,00 unklar, ob ABM-mitteilungspflichtig
Gesamt	312,57

Hinweise zur Berechnung des TAM-Durchschnittsbestandes
 Zeitraum 01.01.2023 - 30.06.2023 - entspricht 1. Halbjahr 2023.

Neue Fristen

- Feb. 2023 keine jährliche Kennzahl veröffentlicht: **2023-I keine Maßnahmenpläne erforderlich**, Frist 01.10.2023 entfällt für alle Nutzungsarten
- ab 2023-II **alle** mitteilungspflichtigen Nutzungsarten: Maßnahmenpläne bis spätestens **01.04.2024** einreichen und 2024-I bis 01.10.2024 (wenn KZ 2 erstmalig überschritten)



Anforderungen an einen Maßnahmenplan

Antibiotika-Arzneimittel-Verwendungsverordnung

§ 4 Vorschriften zum Plan

1. Angaben zum Betrieb
2. Gründe, die zur Kennzahlüberschreitung geführt haben
3. Angaben zum Krankheitsgeschehen
4. tierärztliche Beratung
5. beabsichtigten Maßnahmen
6. Zeitraum deren Umsetzung

Antibiotika-Arzneimittel-Verwendungsverordnung

§ 4 Vorschriften zum Plan

1. Angaben zum Betrieb
 - a) Systems des Zu- oder Verkaufs der Tiere
 - b) Hygiene
 - c) Fütterung und Wasserversorgung
 - d) Art und Weise der Mast
 - e) Ausstattung, Einrichtung und Besatzdichte der Ställe,
 - f) Angaben zu behandelnden Tierärzt:innen
 - g) der Art und Weise der Verabreichung von Antibiotika

- Vorlagen LAVES:
https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/tierarzneimittel_ruckstande/antibiotika-minimierung-in-niedersachsen-132630.html
- Werden noch an die neuen Nutzungsarten angepasst
- Mindestangaben!

Maßnahmenplan nach § 58 Abs.2 S.1 Nr. 2 TAMG für die Tierart Schwein

Sauen (Saugferkel Absatzferkel bis 30kg
 Mastschweine über 30 kg → für jede Nutzungsart bitte einen Plan ausfüllen
 VVO-Nr. _____ Therapiehäufigkeit _____

Tierhalter, Name(s), Vorname(n)		Herabsetzliche Person	
KfZ, Ort, Straße, Hausnummer		KfZ, Ort, Straße, Hausnummer	
Telefon		E-Mail	

1. Angaben zum Betrieb

Anschrift des Betriebsstandortes _____
 Anzahl Ställe mit Stallbezeichnung _____
 Anzahl Stallplätze gesamt: _____
 Saunehalter: nein ja

2. Angaben zur tierärztlichen Betreuung

Die tierärztliche Betreuung und Beratung für den Maßnahmenplan erfolgt durch folgenden Tierarzt:

Name	Anschrift	VVO-Nr.	Betreuungs-Vertrag
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Weitere Tierärzte: nein ja
 Name, Anschrift: _____
 Weitere Berater: nein ja
 Name, Anschrift: _____

3. Angaben zur Tierhaltung

Art und Weise der Mast: reinhaus abgewiesene stallweise
 konventionell mit Auslauf Freilandhaltung

QS-System-Teilnehmer: ja nein BIC-Siegel: _____ Sonstiges: _____

Zukauf / Verkauf: geschlossene System Zukauf Anzahl Herkunft: _____

Alter und Gewicht bei Einstellung: _____ Mastdauer: _____

Besatzdichte: _____ m²/Tier Tiere pro Nacht: _____
 Leerdauer (d. d. Regel): _____

Ausstattung der Ställe:

Boden: Vollspalten Teilspalten Betonspalten Kunststoffspalten Stroh
 Sonstiges _____

Beschäftigungsmaterial: Kette Kette / Holz Seil Heu / Stroh

§ 4 Vorschriften zum Plan

1. Angaben zum Betrieb
- f) Angaben zu behandelnden Tierärzt:innen
- d) Art und Weise der Mast
- a) Systems des Zu- oder Verkaufs der Tiere
- e) Ausstattung, Einrichtung und Besatzdichte der Ställe

Sonstiges: _____ Anzahl (pro Nacht): _____

4. Angaben zu Klimatechnik

Lüftungs- und Heizungstechnik:

Zwangslüftung Deckenlüftung Turmlüftung freie Lüftung
 Unterflurabsaugung _____
 Heizkanone Konvektor Deltaröhre _____
 Überprüfung am: _____ durch: _____

5. Angaben zu Fütter- und Wasserversorgung

Art der Fütterung (z.B. Technik, Lagerung, Hygiene):
 Broyerautomat Trockenautomat Flüssigfütterung Sonstige _____
 mehrförmig granuliert pelletiert
 Anzahl Tiere pro Fütterplatz: _____

Wasserversorgung (z.B. Art und Anzahl der Tränke, Wasserqualität, Untersuchung):
 Brunnenwasser Stadtwasser Wasseruntersuchung
 Anzahl Tiere pro Tränke: _____ Art der Tränke: _____

6. Art und Weise der Verabreichung von Antibiotika

Injektion Futter Wasser
 Mischer / Vorbehälter Dosierer Bismah lokal (z.B. Spray f. Haut / Klauen)

Leitfaden „Orale Anwendung von Tierarzneimitteln“ bekannt? ja nein
 Risikomanagementplan vorhanden? ja nein

7. Angaben zur Hygiene

Externe Bioisolation des Betriebes nach SchlachthygV

Art der Schutzkleidung _____
 Art der Hygieneschleuse _____

Art und Umfang der internen Bioisolation:

Reinigung Stall Desinfektion Stall

Wasserleitungen: Reinigung Desinfektion routinemäßig nach Antibiotika-Gabe

Fütterungseinrichtungen: Reinigung Desinfektion routinemäßig nach Antibiotika-Gabe
 routinemäßig nach Antibiotika-Gabe
 Reinigung Füllstilo

Schädlingsbekämpfung: durch Fremdfirma selbst

§ 4 Vorschriften zum Plan

1. Angaben zum Betrieb
- e) Ausstattung, Einrichtung und Besatzdichte der Ställe
- c) Fütterung und Wasserversorgung
- g) der Art und Weise der Verabreichung von Antibiotika
- b) Hygiene

Absonderungsmöglichkeit für kranke Tiere:
 Krankenbuch nein
 ja, Anzahl _____
 mit Gummimatte mit Stroh sonstiges _____
 sonstige Absonderungsmöglichkeiten _____

8. Gesundheitsmanagement

Immunoprophylaxe (Impfschema):
 vorgemittelt beim Ferkelaufzucht mit _____
 im Bestand gemittelt mit _____

Behandlung gegen: Endoparasiten ja nein **Extoparasiten** ja nein
 sonstiges _____

9. Gründe für das Überschreiten der Kennzahl 2:

Schwerpunkt(e) der Erkrankung:
 Atemwege Verdauungsapparat Bewegungsapparat Sonstiges _____

Anzahl verendeter / getöteter Tiere im Kalenderhalbjahr: _____
 Anzahl verendeter / getöteter Tiere im vorhergehenden Halbjahr: _____

Angaben zu Krankheitsgeschehen (z.B. Zeitverlauf, Dauer, Anzahl erkrankter Tiere, klinische Diagnose, Behandlung):

- insb. Indikation Gruppenbeh.
 - vorherrschende Problematik im HJ bzw. im Betrieb

Weiterführende Diagnostik (z.B. Erregernachweis, Resistenztest, Befunde, ggf. als Anlage):
 Erregernachweis / Resistenztest (Befunde ggf. als Kopie)
 wenn durchgeführt, beifügen

Sektion (Befunde ggf. als Kopie)

Sonstiges _____

Stand: 30.01.2023

- § 4 Vorschriften zum Plan**
1. Angaben zum Betrieb
 2. Gründe, die zur Kennzahlüberschreitung geführt haben
 3. Angaben zum Krankheitsgeschehen

10. Angaben zur tierärztlichen Beratung

Ergebnis der Beratung:

auszufüllen durch TA, Bezug zum Krankheitsgeschehen muss gegeben sein

Datum: _____ **Unterschrift Tierärztin/Tierarzt:** _____

Hiermit stimme ich zu, dass die oben beratende Tierärztin/der oben beratende Tierarzt und die zuständige Überwachungsbehörde Informationen über meinen Betrieb ausschließlich im Bereich der Antibiotikaminimierung austauschen dürfen. (Nur erkrankte, bitte nicht neuansort.)

11. Maßnahmen zur Verringerung des Antibiotika-Einsatzes

Maßnahmen (z.B. Ernährung, Codierung Futter / Wasser / Substrate, Hygienemaßnahmen)	Zeitraum der Umsetzung
auszufüllen durch TH, Bezug zur tierärztlichen Beratung oder zum KHG muss gegeben sein	

Ort, Datum _____ Angehöriger / Verantwortlicher des Betriebes _____

Der Maßnahmenplan ist postalisch oder via Email zu übersenden an das zuständige Veterinäramt.

Stand: 30.01.2023

- § 4 Vorschriften zum Plan**
1. Angaben zum Betrieb
 2. Gründe, die zur Kennzahlüberschreitung geführt haben
 3. Angaben zum Krankheitsgeschehen
 4. tierärztliche Beratung
 5. beabsichtigten Maßnahmen
 6. Zeitraum deren Umsetzung

Datum:	Unterschrift Tierärztin/Tierarzt:
<p>Hiernit stimme ich zu, dass die oben beratende Tierärztin/ der oben beratende Tierarzt und die zuständige Überwachungsbehörde Informationen über meinen Betrieb ausschließlich in Bezug auf die Antibiotikaminimierung austauschen dürfen. (bitte streichen, falls nicht gewünscht)</p>	
11. Maßnahmen zur Verringerung des Antibiotika-Einsatzes	
Maßnahmen (z.B.: Impfung, Optimierung Futter / Wasser / Stalklima, Hygienemaßnahmen)	Zeitraum der Umsetzung

Probleme Maßnahmenplan

1. Angaben zum Betrieb

- fehlende Angaben, insb. Verluste
- Verluste nicht an TAM gemeldet, insbesondere Geflügel
- Veraltete/ widersprüchliche Angaben zum Betrieb
- Unterschrift des Tierhalters fehlt

Probleme Maßnahmenplan

4./ 5. tierärztliche Beratung und Maßnahmen

- vereinzelt keine Maßnahmen angegeben → nur tierärztliche Beratung/ Angaben zum Krankheitsgeschehen nicht ausreichend
- Maßnahmen zu allgemein gehalten, nicht betriebsspezifisch
- gleichbleibende Maßnahmen über mehrere Halbjahre bei weiterhin hoher TH

Risikobasierte Auswahl VOK

Parameter:

- Bearbeitung MP „VOK sinnvoll“
- Meldefehler TAM-Datenbank
- Dauerhaft hohe TH (gewichtetes Mittel)
- Ergebnisse bisheriger VOK
- Im Rahmen von Vollkontrollen

Häufige Feststellungen vor Ort



- Nicht ausgefüllter Tierhalter-AM-Anwendungs-Nachweis
- **Maßnahmen nicht umgesetzt**, Tierhaltern ist teilweise nicht bekannt, welche Maßnahmen im MP angegeben sind

Weiteres Vorgehen:

- Einbeziehung prakt. Tierärzte bei problematischen Fällen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen?

Frau Dr. Perleth Tel. 04471-15 232; Mail j.perleth@lkclp.de

Herr Özdemir Tel. 04471-15 493; Mail c.oezdemir@lkclp.de

Frau Hinrichs Tel. 04471-15 445; Mail e.hinrichs@lkclp.de